

Offene Stadtmeisterschaft 2010

Im Zeitraum vom 5. März bis zum 25. Juni. 2010 findet die diesjährige Offene Vereinsmeisterschaft des BSK statt. Hier gilt es, den amtierenden Titelverteidiger aus 2009, Marco Tonnichchi, abzulösen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.



Bei der Analyse: Heuser, von Selle, Dr. Beck, Tommy Keller, Romaker (v.l.n.r.)

Gespielt werden 7 Runden im „Schweizer System“ (siehe Schach-Lexikon“ auf der Rückseite). Die Bedenkzeit beträgt 2h/40 Züge + 0,5h/Rest. Auch nicht vereinsgebundene Spieler und interessierte Einsteiger sind herzlich eingeladen. Die Startgebühr beträgt 14 € (Erwachsene) / 8 € (Jugendliche). Auf den ersten 6 Plätzen winken Geldpreise zwischen 25 und 130 €. Auch die besten in ihrer Spielklasse werden mit je 15 € belohnt. Einzelheiten finden sich im Internet. (CN)

NEWS-TICKER
Pokalenspiel Mittelrhein
BSK I – Porz I (Bundesliga)
27. Februar 2010 14:00 Uhr

9. Ramada-Cup 6³ in Brühl

Das Amateurschachturnier im Ramada-Hotel ist auch in diesem Jahr wieder ausgebucht. Nachdem sich 330 Spieler in 6 Gruppen angemeldet hatten, verhängte die Turnierleitung einen Anmeldestopp.



Die Spitzenpaarung in der Gruppe A im Jahr 2007: Niesel - Razasade

Der BSK nimmt auch in diesem Jahr an der beliebten Karnevalsalternative teil: 18 Aktive sind in den verschiedenen Gruppen gemeldet. Darüber hinaus stellt der BSK, wie in jedem Jahr, eine Reihe ehrenamtlicher Turnierhelfer und unterstützt die Organisatoren bei Auf- und Abbau. Dem Ramada-Hotel besichert das Turnier wieder ein „volles Haus“: 120 Spieler übernachteten dort. Wer sich indes vom Turnierbetrieb einmal erholen will, dem sei abends ein Besuch im Brühler „Bermudadreieck“ (Innenstadt, Nähe Belvedere), empfohlen. Hier lässt es sich z.B. im „Mäx“ bei einem Bierchen und einer kleinen Kneipen-Partie gut entspannen. (CN)

Liebe Leser !

Im Mai 2010 wird der BSK sein 90jähriges Vereinsjubiläum begehen. Bei der Durchsicht alter Ausgaben der „BSK Post“ (1980-1995, herausgegeben von Rolf Schlösser) kam vieles wieder ans Tageslicht und es formte sich die Idee, eventuell ein neues vierteljährliches und vor allem kostenloses Bulletin über Spielstände, Aktivitäten und die Termine des Vereins zu veröffentlichen.

Dies hier ist also erst einmal ein Versuchsballon (also eine Premiere) - ob es Fortsetzungen gibt, wird die Zukunft zeigen. An einem Newsletter und dem Internet-Download wird gearbeitet. Ein Farbdruck wäre zwar wünschenswert, ist aber leider zu teuer. Wer etwas schreiben oder Material zur Veröffentlichung anbieten will, der ist dazu herzlich eingeladen. Selbstverständlich bin ich für Anregungen aller Art dankbar. (CN)

SCHACH-SINNIGES:

„Die Jugend hat triumphiert!“

(Jacques Mieses als 83jähriger zu seinem Sieg über den 84jährigen van Foreest in Stockholm 1948)

SCHACHERICK

Aus dem Hintergrund hörte man leis´ es hallen:

„Das Blättchen da ist ja längst schon gefallen!“

Sofort gab's Protest, und der, der angeschwätzt, liegt heut´ noch im Spital von Sankt Gallen.

Tröstler, Schachnixel, Heidelberg '82

Miniatur des Tages

Zum Knobeln die berühmte arabisches „Mansube“ »Das Matt der Dilaram« (Herzensfrieden) aus einer mittelalterlichen Zusammenstellung von „Alfons dem Weisen“:



Schwarz setzt in 5 Zügen matt.

Tipp: der Lösungsweg ist nicht ganz so friedlich, wie der Name vermuten lässt!

Lösung: siehe Rückseite !

4. Brühler Grundschulturnier 2010

Auch im Frühjahr 2010 veranstaltet der BSK wieder das alljährliche Grundschulturnier in Brühl. Mit über 35 Teilnehmern zwischen 5 und 12 Jahren konnte die Veranstaltung im letzten Jahr alle Rekorde brechen. Sieger bei diesem Grundschulturnier war unter 5 teilnehmenden Schulen die „Astrid-Lindgren-Schule“ in Brühl. Bilder des Turniers finden Sie im BSK-Archiv unter Bruehler-Schachklub.de.

Eingeladen sind auch jetzt wieder alle Grundschüler aus Brühl und Umgebung.

Gespielt werden 5 Runden (5 Spiele) im sog. „Schweizer System“ (siehe Schach-Lexikon“ auf der Rückseite). Die Bedenkzeit beträgt 10 Minuten pro Partie und Spieler, also maximal 20 Minuten. Gewertet werden die besten 3 Schüler jeder Schule. Natürlich erhält jedes Kind ein Freigetränk und eine Ehrenurkunde. Das Turnier wird um ca. 17:30 Uhr beendet sein.

Für das leibliche Wohl aller (auch der erwachsenen Begleitpersonen) wird gesorgt.

Es wird ein symbolisches Startgeld von 1,- € erhoben!

Anmeldungen und Fragen nimmt der BSK unter 02232 / 3 46 99 (Friedhelm Heuser) entgegen. (CN)

Termin: Samstag, 6. März 2010
Uhrzeit: 15:00 – 17:30 Uhr
Ort: Vereinsheim des BSK
Startgeld: 1,- €



Im Portrait: Friedhelm Heuser

Wie wichtig Bauern für das Schach sind, beweist der Vorsitzende des BSK seit mehr als 20 Jahren

Für einen 46jährigen, der tagtäglich (auch bei den derzeitigen Minustemperaturen) im wahrsten Sinne des Wortes „im Felde“ steht und Gemüse erntet, ist Friedhelm Heuser ein ausgeruhter und zupackender Mensch. So und nicht anders kennen ihn auch die Mitglieder des Brühler Schachklubs, dem Heuser seit fast 30 Jahren angehört, davon die letzten 23 Jahre als Vorsitzender; ein Rekord, den es wohl in der näheren Umgebung nicht noch einmal gibt. Seine Lieblingsbeschäftigung ist es, den Wettkampfbetrieb von Saison zu Saison am „Laufen“ zu halten und das Turnierangebot an den Spielabenden freitags zu organisieren.

Natürlich muss er sich als Vorsitzender auch um den „Papierkram“ kümmern, aber das hindert ihn nicht, jede Woche 2-3 Mal eine Turnierpartie oder etliche „Blitze“ mitzuspielen, wenn er nicht „raus muss zum Ernten!“ (CN)



DER STECKBRIEF

Name: Friedhelm Heuser
Geburt: 24.06.1963 in Brühl (D)
Nationalität: deutsch

Familie: verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Gemüsebauer
Hobbies: Lesen, Kartenspielen

Ich spiele Schach seit...
meinem 9. Lebensjahr

Ich spiele aktiv...
als 1. Ersatz der 2. Mannschaft

Am BSK schätze ich, dass
...ich mich voll ausleben kann

Mein Schach-Vorbild ist...
Gari Kasparow

Meine Achillesferse in Schach ist...
die Theorie

Mein größter Erfolg im Schach:
Vereinsmeister 1997

Termine 01-03/2010

Januar

Fr, 01.01. *Neujahr*
 Mi 06.01. *Ende der Ferien*
 Fr, 08.01. Monatsblitz Nr. 5
 Fr, 15.01. zur freien Verfügung
 Fr, 22.01. Schnellschach 1-3
 Fr, 29.01. Schnellschach 4-7

Februar

Fr, 05.02. Monatsblitz Nr. 6
 Do, 11.02. *Weiberfasnacht*
 Fr, 12.02. Ramada-Cup 2010
 Monatsblitz Nr. 7
 So, 15.02. *Karneval in Brühl*
 - kein Spielbetrieb -
 Fr, 19.02. zur freien Verfügung
 Fr, 26.02. Freundschaftsblitz

März

Fr, 05.03. Stadtmeisterschaft 1
 Sa, 06.03. Grundschulturnier
 Fr, 12.03. Monatsblitz Nr. 8
 Fr, 19.03. zur freien Verfügung
 Fr, 26.03. Stadtmeisterschaft 2

Die Mannschaften

Hier finden Sie die Mannschaften, ihre Spiel-Ligen, den momentanen Rang und die Zahl der Teilnehmer:

BSK I	Regionalliga	2.	(16)
BSK II	Bezirksliga West	1.	(11)
BSK III	Bezirksliga Ost	10.	(11)
BSK IV	Bezirksliga West	6.	(11)
BSK V	Bezirkskl. West	7.	(10)
BSK VI	1. KreisKl. West	1.	(8)
BSK VII	2. KreisKl. West	1.	(7)
BSK VIII	2. KreisKl. Ost	7.	(7)
BSK IX	2. KreisKl. Mitte	6.	(7)

Ü-50 Senioren West 1. (3)
 [Mit 3,5:0,5 **Sieger** gegen Senioren Ost: Bergisch Gladbach]

U-20-I	NRW-Jugendliga	5.	(8)
U-20-II	SJ Mittelrhein	6.	(7)
U-16-I	SJ 1. JKlasse U-16	3.	(8)
U-16-II	SJ 2. JKlasse U-16	2.	(6)
U-12	K Stadtjugend	3.	(5)

„Die Unsterbliche Partie“ (1851)

W: Adolf Anderssen (*1818-1879)
 S: Lionel Kieseritzky (*1806-1853)
 gespielt im „Divan“, London 1851

Ein Läufer und zwei Springer setzen den feindlichen König matt, während sämtliche Figuren des besiegten Gegners noch auf dem Brett sind!

1. e4 e5
 2. f4 e5x14
 3. Lc4 Dxh4+
 4. Kf1 b5
 5. Lxb5 Sf6
 6. Sf3 Dh6
 7. d3 Sh5
 8. Sh4 Dg5
 9. Sf5 c6
 10. Thg1 c6xb5
 11. g4 Sf6
 12. h4 Dg6
 13. h5 Dg5
 14. Df3 Sg8
 15. Lxf4 Df6
 16. Sc3 Lc5
 17. Sd5 Dxb2
 18. Ld6 Dxa1+
 19. Ke2 Lxg1
 20. e5! Sa6
 21. Sxg7+ Kd8
 22. Df6+!! Sxf6
 23. Le7 **matt**



„Weder früher noch später ist in einer bekannten Meister-Partie der Sieg gegen eine so große Übermacht gewonnen worden!“ (Silbermann)

Das Schachlexikon definiert „Schweizer System“...

...als einen Austragungsmodus für Schachturniere. Er wird angewandt, wenn aufgrund der Anzahl der Teilnehmer oder aus Zeitmangel ein Rundenmodus (jeder gegen jeden) nicht in Frage kommt. Es wird zunächst eine Rundenzahl ermittelt und die erste Runde ausgelost. Danach geht man bei den Paarungen davon aus, dass jeweils Spieler gleicher oder ähnlich hoher Punktzahl gegeneinander spielen müssen. Wer mit Schwarz gewonnen hat, muss außerdem gegen einen „Weißen“ Sieger antreten, wobei die Farben getauscht werden. Natürlich dürfen sich die Paarungen nicht wiederholen. (CN)

Das „Matt der Dilaram“:

1. ...Ta1+ 2. Kxa1 Sb5+ 3. Kb1 Ta1+ 4. Kxa1 b2+ 5. Kb1 Sa3 **matt**

EINES TAGES BEIM SPIEL

Weltmeister Alexander Aljechin (1892-1946) betrat auf einem Spaziergang in Paris ein kleines Café. Dort wurde Schach gespielt. Als Aljechin von einem Fremden zu einer Partie aufgefordert wurde, nahm dieser an. „Ich gebe Ihnen einen Turm vor!“, erklärte Aljechin. „Aber, wieso denn?“, fragte sein Gegner entrüstet, „Sie kennen mich doch überhaupt nicht!“ „Eben deswegen!“, meinte Aljechin.

[Anm.: Im 19. und 20. Jahrhundert war es gang und gäbe, selbst bei Wettkämpfen einen ganzen Bauern und/oder zwei Züge vorzugeben, wenn der eine Spieler wesentlich stärker war.]

Vor-Revolutionär: der erste „Weltmeister“ Francois André Danican Philidor

Philidor (*1726 in Dreux – 1795 in London) war der größte Schachspieler des 18. Jahrhunderts. Philidor



stammte aus einer Musikerfamilie und war selbst ein begabter Komponist (27 Opern).

Er lernte das Spiel in Probenpausen beim Zusehen als 14-jähriger. Philidor verkehrte im Pariser *Café de la Régence*, erhielt Unterricht und spielte dort zur Zeit der Französischen Revolution gegen Rousseau, Robespierre und Voltaire.

Als Philidor 1746 die damaligen Schachmeister Sir Abraham Janssen und Philipp Stamma besiegte, galt er als das kommende Genie. 1749 schrieb er das Buch „L'Analyse du jeu des Echecs“ (Eine Analyse des Schachspiels), das er 1777 erneut auflegte. Das auf ihn zurückgehende Zitat „Die Bauern sind die Seele des Schachspiels“ wurde legendär. Mehrere Eröffnungs-Varianten tragen heute noch seinen Namen. Philidor starb in bitterer Armut. (CN)

BSK KONTAKT:

Vereinsheim im Keller des Berufsskolleg, Bonnstraße 200 (KVB Linie 18, Haltestelle Badorf)

Vorstand: Friedhelm Heuser
 Euskirchener Straße 29, 50321 Brühl
 Telefon: 02232 / 3 46 99



Öffnungszeiten:

Di 18:00 Uhr Jugendtraining
 Mi 20:00 Uhr Fortgeschrittene*
 Fr 16:30 Uhr Kindertraining
 20:00 Uhr Turnierabend
 So 11:00 Uhr Mannschaftskämpfe
 * nicht regelmäßig

IMPRESSUM:

Redaktion: Christoph Nix
 Mail: christophnix@web.de
 Auflage: 300 Exemplare

Nächste Ausgabe: 2. Quartal 2010 (Nr. 2) im April zum Jubiläum des BSK

Café Mäx
 Tel.: 02232 / 4 20 20

Bahnstr. 7
 50321 Brühl